



**Erntedankfest**

5. Oktober 2014  
10.30 Uhr  
Gottesdienst  
für Jung und Alt  
(mit Kindergarten)

Nach dem Gottesdienst:  
Frühstück  
mit selbst gebackenen Vollkorn-Brotchen,  
Marmeladen und Aufstrichen.  
Blumensteckaktion rund um die Kirche

Vorverkauf der Erntegaben  
zugunsten  
der Gossart Mission

Ev.- luth. Pa-  
gemeinde L

**35. Second-Hand-Börse**

Samstag  
27. Sept. 2014  
14.00 - 16.00 Uhr  
Einlass: für Hochschwangere ab 13.00

...für Groß und Klein!  
Kinderbekleidung  
nach Größen,  
Junge und Mädchen sortiert!  
Tee, Kaffee und Kuchen in der Cafeteria.

Ev.- luth. Pauluskirchen-  
gemeinde Leer-Heisfelde

**Panflöte und Gitarre**

24. Oktober 2014  
19.30 Uhr  
Matthias Schlubeck  
Panflöte  
Eva Beneke  
Gitarre

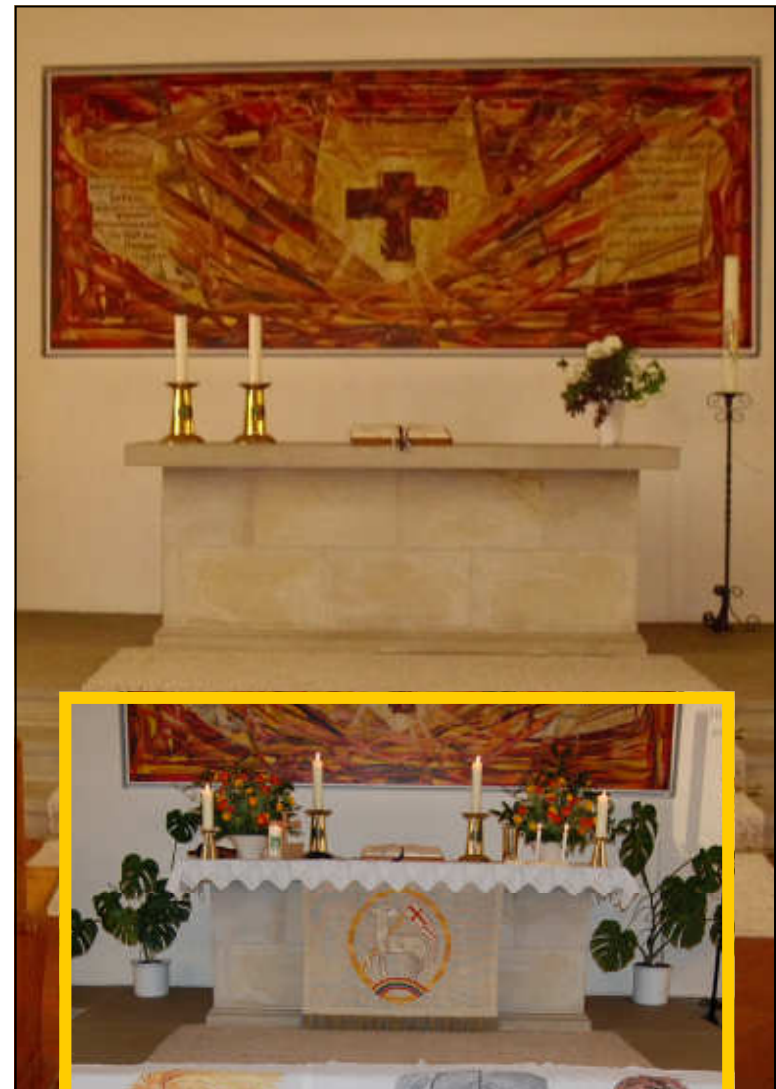
Vorverkauf bei Plenter  
und Touristinfo  
oder Abendkasse

Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
gemeinde Leer-Heisfelde

Nr. 78

**Gemeindebrief**

September  
Oktober  
November  
2014



**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
gemeinde Leer-Heisfelde**

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

<b>Adler Apotheke</b> Dipl.-Pharm. Cornelis Burman Heisfelder Straße 133	<b>Natural – M. Motzek</b> Naturkostladen, Riedweg 15
<b>Ring-Apotheke</b> Dipl.-Pharm. Cornelis Burman Multi Nord, Ringstr. 17-23	<b>Fernseh Elektro Leiner</b> Jürgen Schrader Kolonistenweg 1
<b>Elektro G. Huneke</b> Bernhard Gans Heisfelder Straße 191	<b>Poppens GmbH</b> Schädlingsbekämpfung Harbert Poppens Gutenbergstraße 5
<b>Gitarrenschule Kapodaster</b> Thomas Schwaak Heisfelder Straße 156	<b>Tischlerei Pecher</b> Dietmar Pecher Menzelstraße 2

Die Stiftung Pauluskirche beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!



### Dem Neuen entgegen

... und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ Ps. 23,6

Nach dem Neuesten klingt das jetzt gerade nicht. Und doch beinhaltet der Glaube unentwegt auch diese Bewegung. Das Leben kann nur nach vorne gelebt werden. Und somit auch der Glaube. In einem Lied, das zum Aufbruch zu neuen Wegen Mut macht, heißt es: die Zukunft ist Gottes Land. Damit möchte der christliche Glaube ausdrücken: Vertrau Dich Gott an, so kannst du mit weniger Angst der Zukunft entgegen gehen.

Bleiben und Gehen. Tradition und Innovation - beidem fühlen wir uns als Kirchengemeinde, fühlt der Kirchenvorstand als das leitende Gremium der Kirchengemeinde sich verpflichtet.

Zu Ostern 2013 nahmen Susanne Kretzschmar und ich das bestehende Altartuch zum Anlass, über Altarparamente mit Tiersymbolen nachzudenken. Welches Tier mag wohl am besten Jesus Christus symbolisieren? Was meinen Sie, was meinst Du? Für den Löwen, für den Elefanten, für den Adler - für alle diese Tiere können Gründe gefunden werden, warum sie als Symbol- und Wappentier Jesu ihm gut zu Gesicht stehen. Das bisher vorhandene Altartuch (=Altarparament) für den Weihnachts- und Osterfestkreis zeigt ein lebendiges Lamm, das die Siegesfahne der Auferstehung schwingt. Es ist der Gemeinde über Jahrzehnte vertraut.

Eine Großspende für künstlerische Neuakzentuierungen innerhalb des Kirchenraumes hat den Kirchenvorstand nun dazu gebracht, sich mit den

Paramenten an Altar, Kanzel und Le-sepult im Grundsätzlichen zu beschäfti-gen.

Die Ratzeburger Paramenten-Werkstatt haben wir auf diesem Wege kennengelernt. Eine Mitarbeiterin hat sich von dort bei uns vorgestellt. Sie hat inhaltlich und konzeptionell zum vorderen Kirchenraum mit uns gearbeitet. Der Kirchenvorstand ist einstimmig der Meinung, dass sich etwas ändern darf und soll.

Genauere und letzte Detailplanun-gen, die eigentliche Webarbeit - all dies steht noch bevor. Sobald das Ergebnis vorliegen wird, werden wir natürlich neu darüber berichten. Ich erlaube mir, Sie und Euch neugierig zu machen. Die Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude.

Ein wichtiges Stichwort ist in den Be-ratungen `die Schlichtheit´ geworden. Mit schlichter Eleganz werden die zu-künftigen Paramente hoffentlich neu auf das Heilsgeschehen in Jesus Christus verweisen. Wort und Sakra-ment (die Predigt und die Taufe + das Abendmahl) werden so neue Ausstrah-lungskraft unter uns bekommen.

Über Symbole und Symboltiere wer-de ich weiterhin predigen und nach-denken. Hier bietet die Bibel und die Kunst bis hin in unsere Tage eine riesi-ge Fülle. Schön, wenn ich Sie / Dich neugierig gemacht habe, in Deiner Kir-che mal wieder vorbei zu schauen, so wie es der Ps. 23 empfiehlt.

Ihr

*Christian Erchinger, P.*



### Kontakt



Sibylle Geisemeyer 6 49 28  
Susanne Kretzschmar 40 09  
Susanne Kretzschmar 40 09

P. Christian Erchinger 3690  
P. Christian Erchinger 3690  
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
H.-Jürgen von Minden 04403/810879  
0171/57 72 522

Susanne Kretzschmar 40 09  
P. Christian Erchinger 3690  
Elisabeth Wasserberg 6 42 77  
Anne Weers 2032688  
Sigrid Ferdinand 54 40  
Erika Werner 6 27 01

Susanne Kretzschmar 40 09  
Norbert Wasserberg 62509

Gabriele Strasser 99 92 07 84  
P. Christian Erchinger 3690  
P. Christian Erchinger 3690  
Christel Schraplau 6 40 94  
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
Susanne Kretzschmar 40 09  
Doris Dreier 6 38 31

Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74

### Wir sind zu erreichen:

**Pfarramt:**  
Pastor Christian Erchinger 36 90  
An der Pauluskirche 8  
**Pfarramtssekretärin:** Maike de Witt 36 90  
donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr  
Fax 9 25 02 06  
eMail: [KG.Heisfelde@evlka.de](mailto:KG.Heisfelde@evlka.de)  
[www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de](http://www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de)

**Diakonin:**  
Susanne Kretzschmar 40 09  
An der Pauluskirche 4  
**Küsterin:**  
Anne Erchinger 36 90  
**Organistin:**  
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
Wiebke Schmidchen 9 99 27 34

**Kindergartenleiterin:**  
Manuela König-Reich 30 06  
**Kinderkrippe:** 20 24 52 76

**Kindergartenbeirat:**  
Tanja Kohnen-Bajen 9 76 91 34

**Besuchsdienst**  
Susanne Kretzschmar 40 09  
Erika Langendorf 30 69

**Arbeitskreis Obdachlose**  
Susanne Kretzschmar 40 09

**Förderverein der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**  
Dr. Bernhard Voigts 31 80

1. Vorsitzender  
DE25 2852 0009 7065 1799 00

**Stiftung Pauluskirche:** 6 48 41  
Dr. Lutz Martin  
1. Vorsitzender  
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08

VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche  
**Paulus-Kirchengemeinde**  
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08  
VWZ: Paulus Heisfelde





## Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,  
*Vorsitzender*, Dr. Ute Voigts,  
*stellvertretende Vorsitzende*,  
 Fenna Bent, Rolf Bleier, Frank  
 Böse, Hendrik Breemhaar,  
 Carl Friedrich Brüggemann,  
 Nicole Ibelings-Kramer,  
 Elke Loger-Ahrenholtz,

## Impressum

**Herausgeber:**  
 Kirchenvorstand.

## Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pas-  
 tor Christian Erchinger (ce),  
 Susanne Kretzschmar (SK),  
 Maike de Witt (deW).

## Redaktionschluss:

31.10.2014

## Druck:

Gemeindebriefdruckerei

**Auflage:** 1900 Stück



## Treffpunkte und Begegnungen

### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12/13)  
 9.30 Uhr Kinderkirche (S. 12/13)

### Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe  
 15.00 Uhr Kindergruppe ( ab 1. Schuljahr )  
 16.45 Uhr Kindergruppe ( ab 5. Schuljahr)

### Dienstag

16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 19.30 Uhr Singekreis  
 20.00 Uhr „Ansporn“-Freundeskreis  
 für Suchtkranke

### Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II ( 4. Mi. im Monat )  
 15.00 Uhr Frauenkreis I ( 1. Mi. im Monat )  
 15.00 Uhr Handarbeitskreis ( 3. Mi. im Monat )  
 15.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe  
 19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe  
 für chronisch Schmerzranke  
 (14-tägig)  
 19.00 Uhr Kinderkirchen-Team  
 20.00 Uhr Posaunenchor (unregelmäßig)

### Donnerstag

10.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe  
 16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 16.00 Uhr Flötenkreis  
 20.00 Uhr Chor TonArt ( 1. u. 3. Do. im Monat )  
 20.00 Uhr Frauentreff ( 2. Do. im Monat )  
 19.30 Uhr Kreativkreis ( 1. u. 3. Do. im Monat )

### Freitag

16.00 Uhr Kinderchor (ab 26. September)



## Erkennbar sein - erkennbar bleiben



Die Paulus-Kindertagesstätte besteht nun aus der Paulus-Krippe. Für die Erkennbarkeit beider Häuser sind Schilder beim Grafik-Team Leer in

Auftrag gegeben worden. Das Logo der Kindertagesstätte zierte nun die Schilder an den Häusern. So wie es beim Gemeindefest von allen gesungen wurde: *"Wenn alle Kinder auf der Welt zusammenstehn und fangen an zu singen und im Kreis zu gehn, ... Geh mit mir, damit es wahr wird."*

Das Gemeindehaus hat nun per Folie auch seine Erkennbarkeit bekommen. Marianne Bogena danken wir hier für ihre Vermittlung und ihren tatkräftigen Einsatz.



## Die Pauluskirche ist online: [www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de](http://www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de)

Nach den Sommerferien wird die Seite weiter bearbeitet, verschönert und gestaltet. Kommentare, Anregungen sind jederzeit erwünscht.

Für die erste Erstellung unserer Homepage-Seite sagen wir Martin Kaminski, Öffentlichkeitsbeauftragter und Fundraiser des Kirchenkreises Emden-Leer, Dank. Martin Kaminski macht auch bei Radio Ostfriesland mit und ist dort freitags von 18.05 - 19.00 Uhr mit der Sendung 'Um Gottes willen' zu hören.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der nimmersatte Kornbauer

Ein Bauer hebt seine reiche Getreideernte auf und sammelt immer mehr an. Er baut neue Scheunen dafür. Als sie fertig sind, stirbt er. Was hat ihm das Ansammeln von Reichtümern gebracht? In welchem Evangelium steht die Geschichte vom reichen Kornbauern?

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“

Die Wühlmaus will ihre Körner in die Vorratskammer für den Winter bringen: Welcher ist der richtige Weg?



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

## Walnuss-Schiffchen

Nimm eine halbe leere Walnusschale als Boot. Drücke eine kleine Kugel aus Knete oder Kaugummi in ihren Boden. Stecke ein Stoffrestchen oder ein Viereck aus Papier auf einen Zahnstocher. Stecke den Zahnstocher aufrecht in die Knete – das ist dein Segel! Ahoi, los geht die Fahrt!



Im Lukask-Evangelium  
Lösung: Bibelfresser!



Stiftung Pauluskirche

**Danke  
Aus 3  
mache 4**



**19.270,64 €**

an Zustiftungen sind bislang im neuen Bonifizierungs-Zeitraum für die Stiftung Pauluskirche gegeben worden.

Vielen Dank.

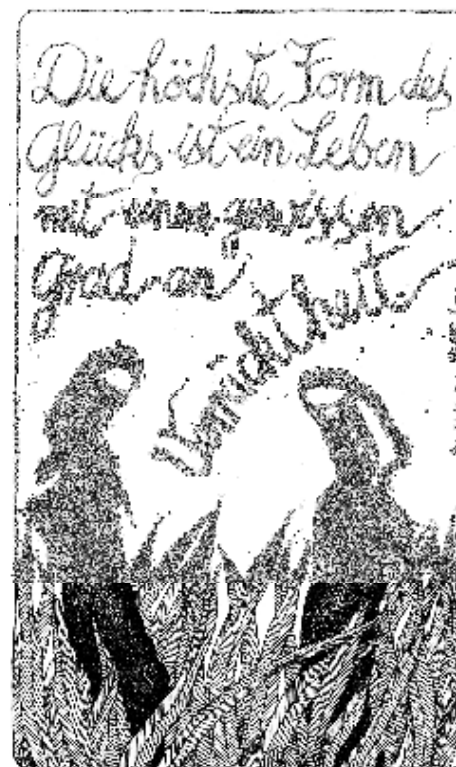
Der neue Flyer der Stiftung liegt im Gemeindehaus und in der Kirche aus.

## Vielen Dank

Der **Förderverein** hat für das Haushaltsjahr 2013 der Pauluskirche **4.000,- €** überwiesen, um die Diakonenstelle mit zu finanzieren. Die Pauluskirche bedankt sich bei allen Förderern.

14 **Geburtsdankgaben** mit der Gesamtsumme von **710,— €** sind eingegangen.

**270,— €** haben 16 KonfirmandInnen gespendet im Rahmen ihrer Konfirmation im Mai. **135,— €** sind an Brot für die Welt, **135,— €** an das Kinderhospiz Löwenherz in Syke gegangen. Die, denen damit geholfen wird, sagen Danke.







### Seniorenachmittag

Herzlich laden wir ein zum 2. Seniorenachmittag für alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren. Gemeinsam wollen wir einen netten Nachmittag verleben; dazu gehören Kuchen mit Tee/ Kaffee, Lieder, Geschichten, Gespräch und eine Schlussandacht.

Termin: **Mittwoch, 17. September, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Wir würden uns freuen, viele im Gemeindehaus begrüßen zu können. Damit wir die Vorbereitungen gut planen können, bitten wir um eine telefonische **Anmeldung bis zum 13. 09. 2014** bei Frau Wasserberg, Tel. 6 42 77 oder Frau Kretzschmar, Tel. 40 09.

#### Hinweis:

Die Seniorenachmittage (jeweils einer im Frühjahr und im Herbst) ersetzen die bisherigen Seniorenegeburtsstagsfeiern. Wer mag, kann an beiden Nachmittagen dabei sein. Bitte bedenken Sie, dass es nun kein persönliches Einladungsschreiben mehr gibt, sondern die Einladung über den Gemeindebrief erfolgt.

### Kirchenmäuse

Bei vielen Kindern nimmt die Schule samt Hausaufgaben und Nachhilfe einen großen Raum ein. Um so wichtiger ist es, Freiräume zu schaffen zum Spielen und kreativem Gestalten. Dazu laden wir in die Kindergruppen „Kirchenmäuse“ montags ins Gemeindehaus ein.

Um 15.00 Uhr treffen sich Kinder von Klasse 1 bis 3; um 15.45 Uhr ab Klasse 4. Das 1. Treffen nach den Sommerferien

### Mutter-Kind-Gruppen

Nach den Sommerferien können in die bestehenden Gruppen am Donnerstagvormittag und am Mittwochnachmittag neue Mütter mit ihren Kindern dazukommen. Falls sich min. fünf Interessierte finden, kann es auch am Dienstagvormittag eine neue Gruppe geben. - Die Mutter-Kind-Gruppen sind für Mütter mit ihren Kleinstkindern gedacht und dienen zum Austausch und zum Kontakt untereinander. Infos und Anmeldung bei Susanne Kretzschmar, Tel. 40 09



### Kinderchor

Start ist wieder am 26. September um 16.00 Uhr. Dann kann eine „bessere“ Zeit vereinbart werden.



wird sein am Montag, 15. September. Die Teilnahme ist kostenfrei. Infos: Susanne Kretzschmar, Tel 40 09



Zum Ende der Sommerferien sind hoffentlich bei allen Kindern zwischen 4 und 11 Jahren die neuen Einladungen zur Kinderkirche angekommen. Im zurückliegenden Halbjahr hat sich das Team viele Dinge ausgedacht, Kindern die biblischen Geschichten nahe zu bringen. Allen, die dabei waren, haben die Vormittage viel Spaß gemacht. Leider sind aber deutlich weniger Kinder dabei gewesen als im Vorjahr. Die Gründe sind sicher vielfältig: Eltern und Kinder möchten nach der stressigen Woche ausschlafen und gemeinsam frühstücken, Fernseher und Computer locken mit ihren Programmen und Spielen, Kinder aus getrennt lebenden Familien sind beim anderen Elternteil usw. ... Wir sind aber nach wie

vor davon überzeugt, dass Kindern die Gemeinschaft in der Kinderkirche guttut und biblische Geschichten und Erfahrungen im Glauben wichtig sind für das ganze Leben. Deshalb möchten wir noch einmal ganz besonders dafür werben, sich an dem einen Sonntagvormittag im Monat einladen zu lassen und bei der Kinderkirche dabei zu sein.

**Die nächsten Termine sind:**  
**21. Sept. / 19. Okt. / 16. Nov.**

Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Frühstück im Gemeindehaus und um 11.30 Uhr treffen wir uns zur Schlussandacht in der Kirche, zu der auch alle Eltern, kleinere und größere Geschwister und alle Interessierten eingeladen sind.



Ein Foto von den Kirchenmäusen, als sie einen Hund aus Papier und Kleister gebastelt haben und er zum Schluss noch ein Halsband bekam...



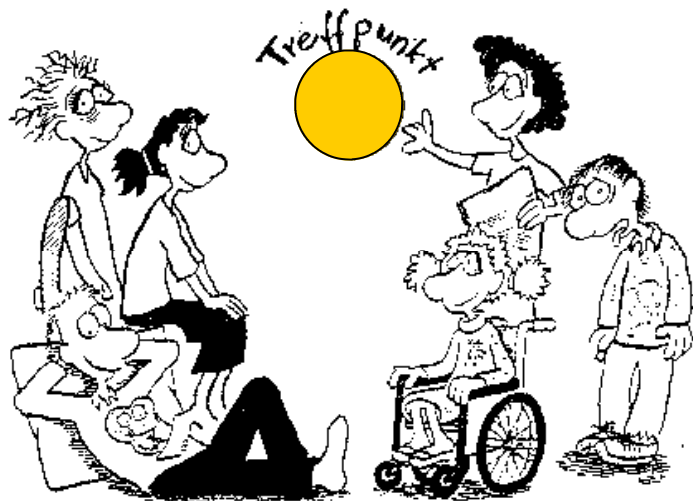
Spundwandaktion bei familia mit Imke Löffel. **siehe S. 20**



## Alte Idee – neu aufgelegt

Inklusion– kein neues Thema in unserer Gemeinde

„Inklusion“ - dieses Wort finden wir immer wieder in den Zeitungen, hören es in Radio und Fernsehen. Gemeint ist, dass Menschen mit Einschränkungen/ Behinderung/ Handicap in Gruppen mit den „vermeintlich Gesunden“ aufgenommen werden sollen. Gemeinsam etwas tun, voneinander lernen, Respekt voneinander entwickeln, die Achtung der Menschenwürde wirklich ernst nehmen... in der Sprache des Glaubens ausgedrückt: in jedem Menschen Gottes Ebenbildlichkeit erkennen und Nächstenliebe üben. Wir möchten die Idee, die Renate Olearius (gest. 2008) vor vielen Jahren hatte, wieder aufleben lassen: Es soll einen (monatlichen?) **Treffpunkt** im Gemeindehaus geben, wo sich **Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Handicap** z.B. zum Teetrinken, und Klönen treffen und miteinander Musik



hören und auch „selbst machen“. Gemeinsam mit Christa Pollmann-Busch und André Eberlei möchte ich zu einem 1. Treffen einladen. Dort kann gemeinsam überlegt werden, wie und wann dieser „Treffpunkt“ stattfinden kann und wer sich mit einbringen möchte. Besonders richtet sich dieses Angebot auch an diejenigen, die in den letzten Jahren konfirmiert wurden.

Herzliche Einladung:  
**Sonntag, 20. September,  
15.30 Uhr – 17.00 Uhr**

Wer an diesem 1. Treffen nicht teilnehmen kann, aber Interesse hat, melde sich bitte vorher.

[susanne.kretzschmar@ewetel.net](mailto:susanne.kretzschmar@ewetel.net)

Christa, André und ich hoffen auf reges Interesse!

**Susanne Kretzschmar**



Der **Chor TonArt** hat unter der Leitung von Christa Pollmann-Busch das Musik-Oratorium 'Unterwegs im Vertrauen' von Siegfried Fietz in der Pauluskirche aufgeführt. Die Kirche war am Konzertabend gut besucht. 14 Chorsätze umfasst dieses Werk von Siegfried Fietz. Es führt einmal quer durch die Bibel von Abraham, über Mose und der Befreiung der Israeliten aus

der Sklaverei in Ägypten, zur erneuten Gefangenschaft in Babylonien bis hin zu Jesus, dem Ziel des christlichen Bibelverständnisses und der christlichen Hoffnung. Prägnante Erzähltexte, gelesen von Jens Bent, und kurze Anspiele haben das in den Liedern Gehörte erweitert.



Das **Kammerensemble** - ein reines Streicherensemble - besteht unter der Leitung von Regine Almstedt-Lucius seit mehr als 15 Jahren und trifft sich alle 14 Tage mittwochabends zum gemeinsamen Musizieren. Der Schwerpunkt seines Repertoires liegt auf Werken der Barockzeit, der Klassik und Romantik. Es nimmt aber gerne auch Stücke anderer Stilarten in sein Programm

auf. Es waren beim diesjährigen Konzert neben Vivaldis concerto grosso für zwei Violinen (a-Moll), Haydns Violinkonzert (G-Dur) und einem Divertimento von Mozart zwei Stücke von Cole Porter zu hören. Das Kammerensemble unternimmt aber auch gerne "Ausflüge" in die moderne Unterhaltungsmusik.





Bei herrlichem Wetter haben die **Frauenkreise I und II** die **Landesgartenschau** in Papenburg besucht. Alle waren angetan von der Blumenvielfalt und den verschiedenen Möglichkeiten sich vielfältig anregen zu lassen: vom Seniorensport, über Musikinstrumente, Geschicklichkeitsspiele bis hin zu Strandkörben, die einfach zum Verweilen einladen.

Der **23. Frauentag** der Paulus-Kirchengemeinde stand unter dem Motto 'Was zählt?'. Der Psalm 90 wurde vom Frauenteam in kreativer Weise der Gemeinde näher gebracht und gab Impulse zur Lebensdeutung.



**Ehre Gott** mit deinen Opfern  
gern und reichlich, und gib  
deine Erstlingsgaben, **ohne zu geizen.**

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2014

SIRACH 35,10



Übernachtungsfahrt der „Großen“ nach Norddeich im Juni 2014



Der Förderverein der Pauluskirche hat der Krippe einen Groß-Buggy, um 4 Krippenkinder darin spazieren fahren zu können, übergeben. Die Erzieherinnen, (v.l.) Anne Zierleyn, Annelie Jansen-Langwisch u. Inka Weets freuen sich mit den Kindern und bedanken sich bei Bernhard Voigts, dem Vorsitzenden des Fördervereins. 938,-€ hat der Groß-Kindersportwagen gekostet.



Pauluskirchengemeinde e.V.

Liebe Gemeindemitglieder! Der Förderverein ist froh, dass er in der Lage ist, solche und ähnliche Spendenaktionen zu leisten. Das aber ist nur möglich durch die finanzielle und persönliche Mithilfe unserer Mitglieder. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern bedanken. Damit wir auch in Zukunft weiterhin die verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde mit einer "Finanzspritze" unterstützen können, freuen wir uns sehr über jedes neue Fördermitglied. Bereits ab 1,00 Euro pro Monat ist eine Mitgliedschaft möglich. Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an mich unter der Telefonnummer 0491-3180. Herzlich Willkommen! **B. Voigts**





### Mit Josef auf Tour

#### Schulbibelwoche mit der Eichenwallschule

In dieser Woche, 21.-25. Juli, hat sich jeden Tag eine Jahrgangsstufe der Eichenwallschule bei der Pauluskirche getroffen. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Heisfelde und die evangelisch-lutherische Paulus-Kirchengemeinde haben mit der Eichenwallschule zusammen die Schulbibelwoche durchgeführt. Jeden Tag hörten die Kinder eine weitere Geschichte aus der Josefs-geschichte aus dem 1. Buch Mose. Die Geschichte wurde den Kindern in der Kirche vorgespielt. Ein Gespräch in Gruppen sowie Workshop-Angebote, in denen gebastelt und gemalt wurde, haben die Vormittage abgerundet. Die Schulbibelwoche schloss mit zwei Gottesdiens-



Die drei 2. Klassen der Eichenwallschule haben einen erlebnisreichen Vormittag bei der Pauluskirche verbracht und machen sich jetzt bereit, mit ihren Lehrerinnen über die Lindenallee wieder zur Eichenwallschule zu gehen.

ten am Ende der Woche. Vergnügt und voller Eindrücke sind die Klassen über die Lindenallee zur Eichenwallschule zurückgewandert.



Die 4. Klassen der Eichenwallschule wurden von Pastor Eberhard Hündling und Pastor Christian Erchinger gesegnet für ihren ihren weiteren Schul- und Lebensweg im Schlussgottesdienst zur Schulbibelwoche. Foto: Christian Erchinger



An der **Goldenen Konfirmation** haben teilgenommen: Jg. 1963: Enno Becker; Johanne Hillrichs, geb. Amelsberg; Erika Helmers, geb. Bunjes; Herma Fokken, geb. Dreier; Inge Meyer, geb. Manssen; Helga Garbers, geb. Möhlmann; Heidi Schwicht, geb. Richter; Wilma Hinderks, geb. Scheiding; Traute Harms, geb. de Witt; Monika Taddigs, geb. Wagenknecht; Anita Hartmann, geb. ter Veer; Irmgard van Loh, geb. Daro; Sieglinde Schwitters, geb. Amelsberg.  
entschuldigt: Evi Petzold-Bintakies, geb. Bintakies; Erika Dammhuis, geb. Otten  
Jg. 1964: Uko Free; Christoph Kramer; Waltraut Franz, geb. Kohnen;

Zu ihrer **Silbernen Konfirmation** ließen sich folgende Personen einladen. Ihr Konfirmator, Hanno Olearius, hielt die Predigt in dem Gottesdienst.  
Jg. 1988: Tomke Brahms, geb. Asbahr; Florian Stoye; Meike Mork  
Jg. 1989: Sigrid Goldenstein, geb. Wasserberg; Bianca Zimmermann, geb. van Westen; Michaela Nitz, geb. Ruppelt; Insa Jelten-Jibben, geb. Tammen; Heide Kunze (Vorabend) entschuldigt: Petra Freese, geb. Knipper; Insa Wasserberg; Jan Schaeeder







### Kinderkleiderstube benötigt dringend Babysachen

Einrichtung des Diakonischen Werkes des Ev.-luth. Kirchenkreises Emden-Leer in der Friesenstraße 65a in Leer bittet um Spenden

kkl Leer. Die Kinderkleiderstube in der Friesenstraße 65a in Leer wird zurzeit besonders gut besucht. Deshalb haben sich einige Regale geleert. „Wir haben vor allem keine kleinen Babysachen mehr und kein Zubehör wie Kinderwagen und Kinder-Autositze“, sagt Kirchenkreissozialarbeiterin Gertraud Kramer und bittet um entsprechende Spenden. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen kümmert sie sich um die Einrichtung des Diakonischen Werkes des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emden-Leer.

Freuen würde sich Gertraud Kramer nicht nur über gespendete Babysachen, sondern auch über Interessierte, die ehrenamtlich in der Kinderkleiderstube mitarbeiten möchten. Sie ist un-

ter der Telefonnummer 0491-9768321 zu erreichen.

Jeweils dienstags von 9 bis 11 Uhr ist die Einrichtung geöffnet. Die Kinderkleiderstube steht allen offen, eine Bedürftigkeit muss nicht nachgewiesen werden. Bestückt wird die Kleiderkammer aus gut erhaltenen Spenden. Auch außerhalb der Öffnungszeiten werden diese gerne nach telefonischer Vereinbarung angenommen.

Es gibt Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 116 und verschiedenes Zubehör. Aber auch Spielzeug und Bücher stehen zur Auswahl. „Und das alles zum ganz kleinen Preis“, betonen die Mitarbeiterinnen. Von zehn Cent bis zwei Euro ist hier alles zu haben – soweit helfende Mitbürger/Innen es durch ihre Spenden zur Verfügung stellen.



Kirchenkreissozialarbeiterin Gertraud Kramer (rechts) und die ehrenamtliche Mitarbeiterin Monika Pohl hoffen, dass die Kinderkleiderstube in der Friesenstraße 65a vor allem wieder kleine Babysachen und Zubehör gespendet bekommt. Denn die Regale haben sich in jüngster Zeit sehr geleert. Foto: Diekmann



## 60 Jahre Pauluskirche!

22. Juni 2014



In einer langen Polonaise ist die Gemeinde nach dem Gottesdienst mit dem Kindergarten-Kindern zusammen aus der Kirche auf den Kirchvorplatz gezogen.

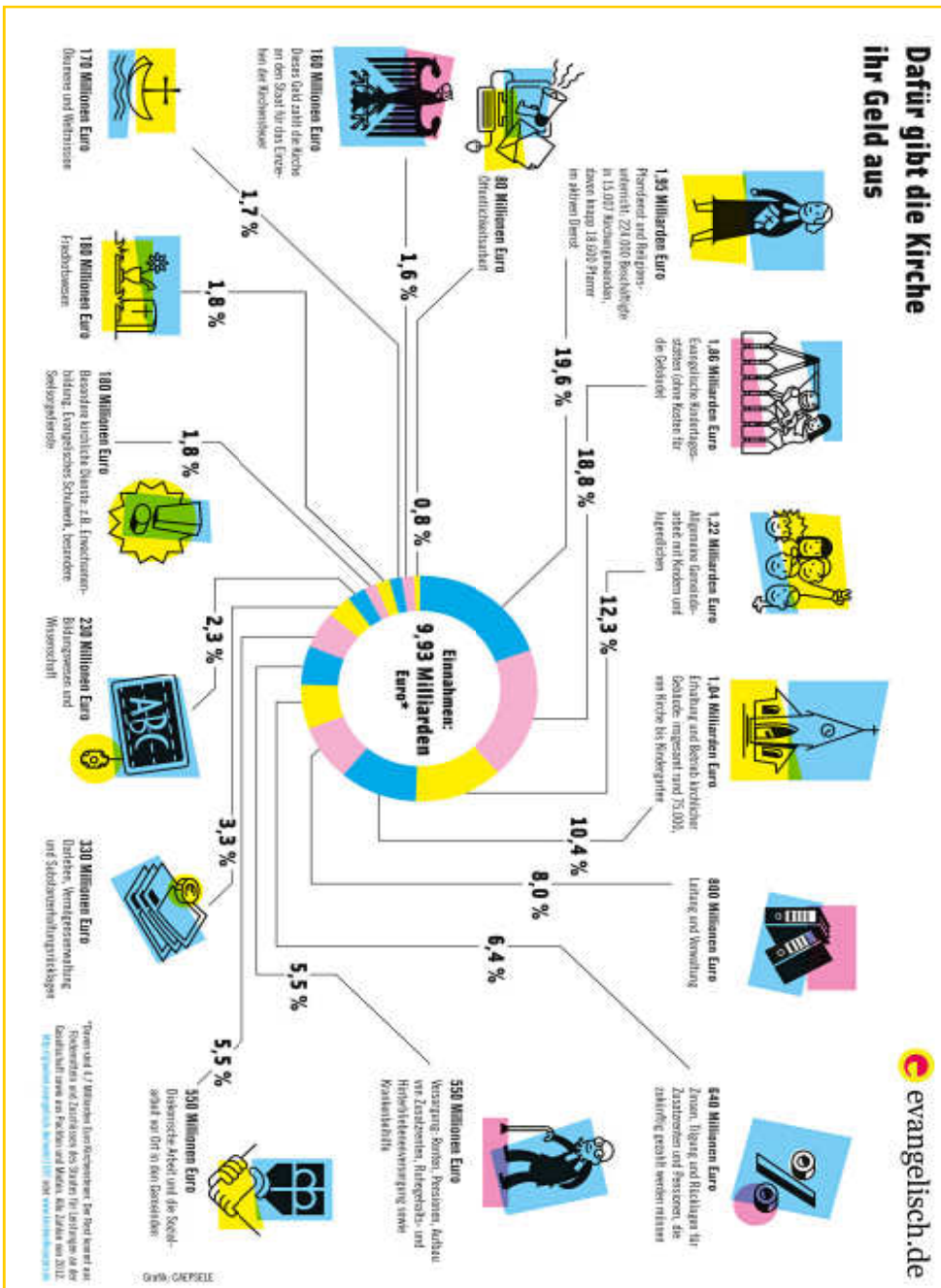


Den Schluss-Segen des Gottesdienstes `rief` Pastor Erchinger diesmal draußen vor der Kirche allen zu. Möge die Pauluskirche viele weitere Jahrzehnte Menschen in Heisfelde und darüber hinaus zum Segen gereichen.



Weitere Bilder vom Gemeindefest und dem Sommerfest des Kindergartens und der Krippe: mit **Seifenblasen** auf der Wiese, mit einem **Trommel-Workshop** in der Kirche, mit **buntem Treiben** auf dem ganzen Gelände, mit **Milchshakes** von der Kita-Leiterin, Manuela König-Reich.





## Krieg muss nicht sein Vor hundert Jahren starb Bertha von Suttner

Ihr Buch „Die Waffen nieder!“ hatte anfangs niemand drucken wollen. Die Geschichte einer Baronin, die ihren Mann – einen schneidigen Husarenleutnant – auf dem Schlachtfeld verliert und fortan gemeinsam mit ihrem zweiten Gatten gegen Kriegshetzer und Kriegsgewinnler kämpft, bis dieser redliche Mensch irrtümlich als Spion erschossen wird, diese ziemlich schwülstig erzählte Geschichte enthielt eine Botschaft, für die sich die Autorin zeitlebens als „Irre“ und „Friedensfurie“ beschimpfen lassen musste:

Krieg ist unmenschlich. Krieg darf kein Mittel der Politik mehr sein. Konflikte zwischen Völkern und Staaten müssen sich anders lösen lassen als mit Kanonen und Gewalt. Mit einem Wort gesagt: Krieg muss nicht sein.

Bertha von Suttner, die am 9. Juni 1843 in Prag geborene Gräfin Kinsky, wusste, wovon sie sprach: Ihr Vater war ein böhmischer General gewesen, ihr Großvater Kavalleriehauptmann. Mit Sachkenntnis und ruhig argumentierend, wenn auch nicht frei von Standesdünkel, warnte sie vor der Rüstungsspirale, die auf einen internationalen Vernichtungskrieg zutriebe und von Interessen der Schwerindustrie bestimmt sei.

Und vor dem Teufelskreis aus Gewalt und Gegengewalt, Aggression und Rache: „Keinem vernünftigen Menschen wird es einfallen, Tintenflecken mit Tinte, Ölflecken mit Öl wegwaschen zu wollen. Nur Blut soll immer wieder mit Blut abgewaschen werden!“

So viel entschlossener Pazifismus fand durchaus Mitsprecher: Den Gründungsauftrag für die von ihr initiierte „Friedensgesellschaft“ unterzeichneten prominente Adelige. Aber es gab genug Generäle, Provinzpolitiker, Leitartikler, Prediger, die hetzten und drohten – erst recht, als die als „Friedens-Bertha“ Verhöhnung zusam-

In diesen unfriedlichen Zeiten überlegt die ACK Leer, zu einem monatlichen **Friedensgebet** in der Mennonitenkirche einzuladen. Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse.



men mit ihrem Mann auch noch einen „Verein zur Abwehr des Antisemitismus“ aus der Taufe hob, gegen Tierversuche stritt und behauptete, sensible Menschen würden kein Fleisch mehr essen, „wenn sie selber das Tier erschlagen müssten, das sie verzehren“.

Sie ließ sich nicht irre machen. Ihre Hoffnung auf die „Internationalisierung“ der Welt und den Zwang zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit setzend, warb sie für Schiedsgerichte in Konfliktfällen, für eine „Friedensunion“ aller Staaten, die einen Angriff gemeinsam zurückweisen müsse, und für einen internationalen Gerichtshof. 1905 erhielt sie den Friedensnobelpreis. Am 21. Juni 1914 erlag sie einem Krebsleiden. Wenige Wochen später brach der Erste Weltkrieg aus. CHRISTIAN FELDMANN

99 Friedensgebet





**Geburtstage 75 Jahre u. älter...  
im September 2014**

Cornelius Ackermann, Alfred Alberts, Helene Alberts, Frieda Aper, Hermann Aper, Renate Baumeister, Annelise Bokemeier, Gerda Braun, Hans Dirks, Ingeborg Dorny, Günther Frers, Mariechen Gans, Bernhardine Hampel, Hanna Helmers, Frieda Hinrichs, Hanne Jelting, Klaas Klaassen, Günter Kreuzer, Gerhardine Langner, Nanno Meyer, Anita Mönster, Doris Peschel, Erika Plöger, Jakobmina Pol, Alfred Rudolfsen, Johanne Sauthoff, Helga Schlenkermann, Hermann Schmidt, Lilli Snuis, Anna Springer, Erwin Wasserberg, Agnes Weiß, Gerhard Zimmermann

**im Oktober 2014**

Irmgard Ahrenholtz, Adolf Bogena, Anna Bootsmann, Jann Dieling, Johanne van Doren, Anna Ehmen, Hinnerina Fleßner, Ernst Gertje, Brigitte Hennig, Helene Kaltwasser, Marie Neumann, Sophie Pecher, Beate Rademacher, Wilma Raschke, Dr. Uwe Redeker, Bernhard Redenius, Ingrid Renken, Bertha Rottinghaus, Hannelore Rump, Johann Schlink, Christa Tillmann, Käthe de Vries, Johann Weers, Grete Zschoche

**im November 2014**

Hertha Bittner, Johannes Bluhm, Johann Brunken, Anita Dirks, Berta Hoffmann, Emil Hotze, Annelore Kassmann, Heinrich Kassmann, Herbert Klann, Fenna Klement, Alwin Kramer, Friedrich Kuiper, Waltraud Kümmerlehn, Lüer Laue, Elisabeth Lindemann, Eva Lück, Ursula Olm, Wolfgang Ringleb, Ursula Schnater, Walter Schoon, Gertrud Smid, Alfred Spanjer, Wilma Tellkamp, Hilko Vogelsang, Roelf Wilhelms



**Taufen**

Lilith Jackschatz  
Dieselstr. 26



**Trauungen**

Christian und Katrin Vollmer,  
geb. Berger  
Rüskeweg 11  
Johannes und Dorothe Müller,  
geb. Harms  
Menzelstraße 24  
Frank-Michael und Jantje Henn,  
geb. Erchinger  
Annenstr. 2 a



**Goldene Hochzeit**

feierten am 25. Juli Gernot und  
Margarethe Beykirch, geb. Lindemann  
Evertskamp 2



**Beerdigungen**

Käthe Janssen, geb. van der Pütten Heisf. Str. 218	85 J.
Eberhard Schulken Evertskamp 13	85 J.
Brigitta Hüttig, geb. Buschbeck Dürerstr. 10	78 J.
Ankea Gräser, geb. Boekhoff Heisf. Str. 275	92 J.
Otto Janssen Heisf. Str. 224	60 J.
Gretchen Zschoche, geb. Hoppe Neemannsweg 32	89 J.
Anna Meyer, geb. Meyer	86 J.
Ludwig Budde Bahndamm 1 a	91 J.
Edith Schumpich, geb. Waidlausky Heisf. Str. 275	91 J.



Die bisherigen zwei Mietwohnungen der Gemeinde werden von Grund auf saniert. Die frühere Küsterwohnung wird dabei so umgebaut, dass aus einer Wohnung zwei Wohnungen werden: eine Erdgeschoss- und eine Dachgeschosswohnung. So stehen der Kirchengemeinde zukünftig 3 Wohnungen zum Vermieten zur Verfügung.

Ein neues Dach zierte das Haus nun schon. In mehreren Arbeitseinsätzen der Männer wurden Stemmarbeiten in der ehemaligen Kretzschmar-Wohnung vorgenommen. Die Frauen entfernten die Tapete. Die Kirchengemeinde bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Mithelfenden.





## Termine

12

### Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht

In jedem Jahr am 9. November laden die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)“ und die „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ in die Baptistenkirche zum gemeinsamen Gottesdienst um 19.00 Uhr ein. Der ökum. Chor wird von Christa Pollmann-Busch geleitet. Am Klavier Lukas Erchinger. Anschließend stiller Gang zur Gedenkstätte. Danach Ansprache der Bürgermeisterin und Verlesung der Namen aller Ermordeten.

### Ewigkeitssonntag: Verlesung der Namen und Stille Stunde

Der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, soll noch einmal an all die Menschen erinnern, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Im Gottesdienst wird jeder Name der Verstorbenen genannt und gleichzeitig eine Kerze angezündet.

Nach dem Gottesdienst bleibt die Kirche zur Stillen Stunde geöffnet. Hier ist Gelegenheit, selber eine Kerze anzuzünden, zu beten, an den Verstorbenen in aller Ruhe zu denken.

Sonntag, 7. September 10.00 Uhr

Samstag, 13. September 9.00 Uhr

Sonntag, 14. September 10.00 Uhr

Sonntag, 21. September 9.30 Uhr  
10.00 Uhr

Sonntag, 28. September 10.00 Uhr

Sonntag, 5. Oktober 10.30 Uhr

Sonntag, 12. Oktober 10.00 Uhr

Sonntag, 19. Oktober 9.30 Uhr  
10.00 Uhr

Sonntag, 26. Oktober 10.00 Uhr

Sonntag, 2. November 10.00 Uhr

Sonntag, 9. November 10.00 Uhr  
19.00 Uhr

Sonntag, 16. November 9.30 Uhr  
10.00 Uhr  
11.15 Uhr

Mittwoch, 19. November 20.00 Uhr

Sonntag, 23. November 10.00 Uhr

### 1. Advent

Sonntag, 30. November 10.30 Uhr

13

## Termine

**Gottesdienst** mit Abendmahl

**Einschulungsgottesdienst**

**Gottesdienst** mit Teetrinken/ Kaffeeverkauf

**Kinderkirche  
Gottesdienst**

**Gottesdienst** (Lektorin H.Knopf)

**Erntedankgottesdienst für Jung und Alt**  
Kindergarten, anschl. Erntemarkt, Frühstück

**Gottesdienst mit Begrüßung  
der neuen Vorkonfirmanden**  
anschl. Teetafel/ Kaffeeverkauf

**Kinderkirche  
Gottesdienst**

**Gottesdienst**

**Gottesdienst**

**Gottesdienst** mit Teetrinken/ Kaffeeverkauf

**Gottesdienst zum Gedenken an die  
Pogromnacht in der Baptistenkirche**

**Kinderkirche  
Gottesdienst zum Volkstrauertag  
Ansprache am Ehrenmahl**  
mit Posaunenchor

**Buß-und Betttag** (Film und Andacht)

**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**  
mit dem Gemischten Chor Heilsfelde

**Adventsgottesdienst für Jung und Alt**



### Gedanke zum Erntedankfest



„So viele Nahrungsmittel landen auf dem Müll, weil zum Beispiel Bäckereien eine Riesenauswahl an Brot produzieren, das gar nicht an einem Tag verkauft werden kann. In Supermärkten landen tagtäglich Berge von Obst und Gemüse in der Mülltonne, weil die Kundinnen und Kunden Trauben oder Tomaten mit Druckstellen nicht mehr kaufen, obwohl sie für den Verzehr völlig unbedenklich sind. Diese gedankenlose Verschwendung schreit zum Himmel.“

Nikolaus Schneider, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)